

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den folgenden Tag die Fortsetzung des Rückmarsches an. Der rechte Flügel der Armee sollte auf den Höhen östlich der Maas in der Linie Stenay—Mouzon, der linke von Mouzon flussabwärts auf dem westlichen Ufer Front machen und starke Stellungen ausbauen, die 9. Kavallerie-Division auf dem linken Flügel Verbindung mit der 5. Armee halten. Sämtliche, noch unbeschädigten Brücken über die Chiers und Maas waren zu zerstören.

Als bekannt wurde, daß der Ostflügel der 5. Armee auf Mariembourg zurückging, wurden am 25. August morgens die 52. Reserve-Division und eine Division des IX. Korps in die Linie Mézières—Le Châtelet zurückgebogen. Auf der übrigen Front wurden die befohlenen Ziele erreicht. Die Sprengung der Brücken gelang indessen nicht überall. Das XII. Korps ging anscheinend unter der Nachwirkung des Kampfes bei Carignan weiter zurück, als angeordnet war. Es ließ nur schwache Teile auf dem rechten Maas-Ufer und überschritt mit dem Gros den Fluß. Die Deutschen schoben sich im Laufe des Tages auf der ganzen Front an die französischen Stellungen heran und eröffneten an mehreren Stellen den Kampf.

Am 26. August wurde die ganze 4. Armee auf Grund der Weisungen der französischen Heeresleitung vom Abend des 25. August hinter die Maas zurückgenommen. Der rechte Flügel stand nördlich Dun und hatte unmittelbar Fühlung mit der 3. Armee. In der Mitte der Front wurde an diesem Tage Sedan geräumt. Das Fort des Aynelles war als ständiges Werk aufgegeben und von der Besatzung verlassen worden. Es konnte nur noch als Stützpunkt für die Feldstellungen der Infanterie dienen. Am linken Flügel wurde die Lücke zwischen 4. und 5. Armee immer größer. Die 4. Armee nahm mit der 52. Reserve-Division in der Linie Mézières—Tournes, mit dem IX. Korps anschließend bis Aubigny eine neue Stellung ein. Am Nachmittag trafen deutsche Vorhuten bei Le Tremblais ein.

### 5. Die Kämpfe der französischen 3. Armee am Othain und der Armee de Lorraine bei Etain vom 24. bis 26. August.

Die 3. Armee stand am 24. August morgens in Stellungen, die von Eton über Spincourt—Arrancy—Höhen südlich Longuyon bis in Gegend östlich Montmédy verliefen. Ihre rechte Flanke wurde durch drei Reserve-Divisionen der Armee de Lorraine unter Befehl des Generals Durand in der Gegend von Etain—Amel gedeckt, während der Rest dieser Armee zwischen Toul und Etain gegen Metz sicherte.

Die Deutschen waren am 23. August nachmittags fast auf der ganzen Front der 3. Armee auf Artillerie-Schußweite herangekommen; sie schienen